

Pressemitteilung

„Fußballstars von Morgen“ erlaufen beim Sponsorenlauf über 400 Euro

ivamos! e.V.

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster

Telefon 02 51|4 54 31

Telefax 02 51|5 79 63

vamos@muenster.de

www.vamos-muenster.de

06.04.06/Münster. Hoch motiviert versammelten sich gestern Nachmittag die Fußball-Jungen des SV Blau-Weiß Aasee e.V. auf ihrem Sportplatz an der Bonhoefferstraße: Gemeinsam startete die E3 Fußballmannschaft zum Sponsorenlauf.

Die Neunjährigen zeigten ein Engagement wie die Profis und liefen insgesamt 82 Runden für den guten Zweck. Die Nachwuchskicker waren kaum zu bremsen.

„Das hat Spaß gemacht und wir hätten auch noch mehr laufen können“, waren sich Felix und Jan-Philipp nach ihrer beeindruckenden Leistung einig.

Die Jungen hatten von ihren Trainern Thomas Marzinkowski und Georg Lütke-Harmölle erfahren, dass Fußballtrikots oft unter unfairen Arbeitsbedingungen in Asien, Osteuropa und Mittelamerika genäht werden. Dagegen wollten sie etwas unternehmen.

Mit ihrer tollen Leistung unterstützen die jungen Fußballer den entwicklungspolitischen Verein Vamos e.V. und seinen Projektpartner MEC (Movimiento de Mujeres „Maria Elena Cuadra“) in Nicaragua. „Für jede gelaufene Runde zahlen die Sponsoren einen Betrag zwischen 0,20 und 0,50 Cent“, erklärte Thomas Marzinkowski. Am Ende hatten die Jungen die stolze Summe von 436,80 Euro „erlaufen“.

Vamos e.V. und das MEC engagieren sich in Nicaragua für die Rechte von Näherinnen, die dort in den Bekleidungsfabriken für den Weltmarkt arbeiten. In dreitägigen Lehrgängen werden die Frauen zum Thema Arbeits- und Menschenrechte ausgebildet. Eine solche Schulung ermöglicht es den Näherinnen, sich für ihr eigenes Recht und das ihrer Kolleginnen stark zu machen.

„Wir bedanken uns im Namen unseres Projektpartners MEC ganz herzlich für die überwältigende Unterstützung“, äußerte sich Frau Kompio von Vamos e.V. zum Ende des Rennens. „Die Mannschaft des Blau-Weiß Aasee hat neun Näherinnen die Ausbildung zur Arbeitsrecht-Promotorin ermöglicht.“

Das Trainergespann ist stolz auf seine Mannschaft: „Trotz der katastrophalen Zustände auf dem Sportplatz haben sich die Jungen sehr gut geschlagen.“